



FINETEXTS

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1 Allgemeines

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen finetexts und deren Auftraggebenden. Etwaigen AGB des Auftraggebenden wird hiermit widersprochen. Änderungen und Ergänzungen der Vertragsbedingungen gelten nur, wenn finetexts sie schriftlich bestätigt hat.

1.2 Zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen können durch finetexts Dritte herangezogen werden.

2 Anfrage und Vertragsschluss

2.1 Die Kontaktaufnahme mit finetexts kann über die angegebenen Kontaktmöglichkeiten erfolgen.

2.2 Der Abschluss eines Vertrages erfordert Angebot und Annahme. Im Regelfall wird ein Angebot seitens des Auftraggebenden schriftlich via E-Mail, auf dem Postweg oder telefonisch erfragt. Hierfür hinterlässt der Auftraggebende finetexts Informationen über die gewünschte Serviceleistung, den Umfang der Serviceleistung, das Datum der Vertragserfüllung und seine Kontaktdaten. Nach Eingang der Anfrage erhält der Auftraggebende eine Eingangsbestätigung mit Angebot, das alle besprochenen vertraglichen Bestandteile wie Leistung, Preis und Bearbeitungszeitraum enthält. Dieses Angebot gilt zugleich als vertragliche Vereinbarung, wenn der Auftraggebende es mit den notwendigen Daten wie Rechnungsadresse, Ort, Datum und Unterschrift versehen an finetexts via E-Mail, Fax oder auf dem Postweg zurücksendet. Danach erbringt finetexts die vertraglich vereinbarte Leistung. Der jeweilige Bearbeitungsstand eines Auftrages kann jederzeit per E-Mail oder telefonisch erfragt werden. Jeder Einzelauftrag bedarf der Erklärung des Einverständnisses mit diesen AGB.

3 Vertragsinhalt und Vertragsdurchführung

3.1 Grundsätzlich bestimmt sich der Vertragsinhalt nach den in der Auftragserteilung gemachten Angaben.

3.2 Soweit jedoch die tatsächlich zu erbringende Leistung in Art und/oder Umfang von den bei Auftragserteilung gemachten Angaben abweicht, gilt der tatsächliche Leistungsumfang als vereinbart. Bei einer Abweichung im Umfang bzw. einer fehlerhaften Klassifikation des Auftrages seitens des Auftraggebenden bei dessen Übermittlung kann eine Anpassung des Rechnungsbetrages erfolgen. finetexts erbringt die Leistungen im vereinbarten Bearbeitungszeitraum. Gerät finetexts damit in Verzug, so ist finetexts zunächst eine angemessene Nachfrist zu gewähren. Nach fruchtlosem Ablauf der Nachfrist kann der Auftraggebende vom Vertrag zurücktreten. Die Bearbeitungsfrist verlängert sich bei Eintritt unvorhergesehener Hindernisse, die außerhalb des Machtbereiches von finetexts liegen – soweit solche Hindernisse nachweislich auf die Lieferung des Liefergegenstandes von erheblichem Einfluss sind – entsprechend der Dauer derartiger Maßnahmen und Hindernisse. finetexts wird Beginn und Ende derartiger Hindernisse dem Auftraggebenden unverzüglich melden.

3.3 finetexts erbringt die Leistungen entsprechend den Vertragsbedingungen unter der Berücksichtigung der Angaben des Auftraggebenden und dem Stand der Technik. Fehlinformationen führen zu Zeitverlust und Nacharbeiten. Die Zusatzkosten dafür trägt der Auftraggebende.

3.4 Die Lieferung der Leistungen erfolgt auf elektronischem Wege, auf gesonderten Wunsch des Auftraggebenden aber auch per Briefpost oder persönlich. finetexts haftet nur für die ordnungsgemäße Absendung der Daten. Verlust, Verstümmelung oder Verfälschung der Daten bei der Übertragung – ganz gleich ob via E-Mail oder postalisch – sind alleiniges Risiko des Auftraggebenden. Bei Lieferung per Briefpost schuldet finetexts nur die Übergabe der Dokumente an die Transportperson. Im Falle der Lieferung auf anderem Wege als durch elektronische Datenfernübertragung trägt der Auftraggebende die Kosten des Versands. Überlässt der Auftraggebende finetexts zur Bearbeitung notwendige zusätzliche Unterlagen, übersendet finetexts diese nach Auftragsausführung auf Wunsch und Kosten des Auftraggebenden zurück.

4 Honorar und Zahlung

4.1 Das Honorar wird entsprechend der Auftragsart und des Auftragsumfangs individuell ermittelt. Nachlässe werden nicht gewährt, es sei denn, sie wurden ausdrücklich schriftlich vereinbart.

4.2 Berechnet werden die am Tag der Auftragserteilung gültigen und akzeptierten Preise, soweit keine gesonderte schriftliche Preisvereinbarung vorliegt. Die aktuell gültigen Preise sind auf Anfrage über die Kontaktdaten jederzeit zu erhalten. Die Abrechnung erfolgt nach Stunden. Sofern zur Preisberechnung die Wort- oder Zeichenzahl herangezogen wird, berechnet finetexts die Honorare auf der Grundlage der erfassten Worte bzw. Zeichen inklusive Leerzeichen. Maßgeblich sind die Angaben von Microsoft Word®. Wenn die Seitenanzahl für die Berechnung maßgeblich ist, gelten folgende Einstellungen: Schriftgröße 12 pt, Zeilenabstand 1,5 und Schriftart Arial. finetexts behält es sich vor, bei entsprechendem Leistungsumfang eine prozentuale Anzahlung des zu erwartenden Rechnungsbetrages einzufordern. Erst nach Eingang dieser anteiligen Vorauszahlung beginnt der Bearbeitungszeitraum.

4.3 Wenn aufgrund unvollständiger oder unzutreffender Informationen oder nicht vertragsgerechter Mitwirkung des Auftraggebenden der Arbeitsaufwand erheblich über den bei Vertragsabschluss genannten Schätzungen liegt, der Leistungsumfang die bei Vertragsschluss gemachten Angaben um mehr als 5 % übersteigt oder der vertragliche Leistungsinhalt eine wesentliche Änderung erfährt, so ist finetexts auch bei Vergütung nach Pauschalpreis zu einer Erhöhung nach den Vorgaben der Preisparameter berechtigt.

4.4 Soweit in der Preisliste nicht anders angegeben, verstehen sich alle Preise in € (Euro) zuzüglich 19 % gesetzlicher Mehrwertsteuer.

4.5 Die Zahlung erfolgt nach Rechnungslegung per Überweisung oder via PayPal. Es gilt in allen Fällen eine sofortige Fälligkeit der Forderungen nach Rechnungsstellung, sofern dies auf der Rechnung nicht ausdrücklich anders angegeben ist. Das Honorar ist ohne Abzug zahlbar. Die Rechnungsstellung erfolgt grundsätzlich per E-Mail. Auf Wunsch und Rechnung des Auftraggebenden versendet

finetexts die Rechnung aber auch auf dem Postweg. Für den Postversand wird eine Pauschale gemäß Preisliste berechnet. Alle Leistungen bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von finetexts, die gleichfalls dazu berechtigt ist, Teilleistungen bis zum vollständigen Ausgleich der Forderungen zurückzubehalten.

4.6 Kommt der Auftraggebende seinen Zahlungsverpflichtungen nicht vertragsgemäß nach oder stellt er seine Zahlungen ein, so ist finetexts berechtigt, die gesamte Restschuld einzufordern, Vorauszahlungen oder andere Sicherheitsleistungen zu verlangen. Der Auftraggebende gerät spätestens 30 Tage nach Fälligkeit und Zugang der Rechnung auch ohne Mahnung in Verzug. Gerät der Auftraggebende mit einer Zahlung in Verzug, hat finetexts das Recht, von diesem Zeitpunkt an die gesetzlich zulässigen Verzugszinsen zu verlangen. Die Geltendmachung eines höheren Schadens bleibt vorbehalten. Ebenso ist finetexts zur Festsetzung einer angemessenen Mahngebühr berechtigt. Eventuelle außergerichtliche Inkassokosten bei nicht fristgemäßer Bezahlung gehen im Übrigen vollständig zu Lasten des Auftraggebenden.

4.7 Die Mitgliedschaft in der Künstlersozialkasse verlangt von Unternehmen und Verwertern bei regelmäßiger Auftragsfolge eine Abschlagszahlung (www.kuenstlersozialkasse.de).

5 Mitwirkungspflichten des Auftraggebenden

5.1 Der Auftraggebende stellt sicher, dass alle erforderlichen Mitwirkungshandlungen, insbesondere die rechtzeitige Bereitstellung aller für die Ausführung des Auftrags benötigten Informationen, Unterlagen und Daten, für finetexts unentgeltlich erbracht werden. Erbringt der Auftraggebende eine erforderliche Mitwirkungsleistung nicht, nicht rechtzeitig oder nicht in der vereinbarten Weise, so sind die hieraus entstehenden Folgen (z. B. Verzögerungen, Fehler, Vergütung für den Mehraufwand) vom Auftraggebenden selbst zu tragen. Ferner ist finetexts in diesem Fall berechtigt, dem Auftraggebenden eine dem Leistungsinhalt entsprechende, jedoch maximal 14-tägige Frist zur Nachholung der Mitwirkungshandlung mit der Erklärung zu bestimmen, dass er sich nach Ablauf der gesetzten Frist vom Vertrag lösen kann. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist finetexts ebenfalls berechtigt, für die bereits erbrachten Leistungen einen diesen Leistungen entsprechenden Teil der Vergütung zu verlangen. Eventuell schon geleistete Vorauszahlungen werden verrechnet.

5.2 Dateien, die der Auftraggebende zur Verfügung stellt, müssen inhaltlich und technisch einwandfrei sein. Ist dies nicht der Fall, so ersetzt der Auftraggebende finetexts alle aus der Benutzung dieser Dateien entstehenden Schäden und stellt finetexts von allen Ansprüchen Dritter frei. Von allen an finetexts übergebenen Unterlagen und Dateien behält der Auftraggebende Kopien, auf die finetexts bei einem eventuellen Datenverlust jederzeit zurückgreifen kann.

6 Urheberrecht und Eigentumsvorbehalt

6.1 Das Urheberrecht an kreativen Leistungen verbleibt – soweit nicht anders vereinbart – bei finetexts. Das vereinbarte Nutzungsrecht geht erst nach vollständiger Bezahlung an den Auftraggebenden über. Bei kreativen Leistungen werden nur Nutzungsrechte eingeräumt, aber keine Eigentumsrechte übertragen. Daher gilt laut § 13 UrhG das Recht auf Namensnennung.

6.2 Nach Absprache erhält der Auftraggebende hinsichtlich der von finetexts erstellten kreativen Leistungen das unwiderrufliche, zeitlich und räumlich unbeschränkte Recht, diese zu nutzen und zu bearbeiten.

6.3 Bei kreativen Leistungen hat finetexts das Recht, auf den Vervielfältigungsstücken als Urheber genannt zu werden. Eine Verletzung des Rechts auf Namensnennung berechtigt finetexts zum Schadensersatz.

6.4 Werden kreative Leistungen in größerem Umfang als vertraglich vereinbart genutzt, so ist finetexts berechtigt, die Differenz zwischen der höheren Vergütung für die Nutzung und der ursprünglich gezahlten zu verlangen.

7 Belegmuster

7.1 Von allen vervielfältigten Arbeiten überlässt der Auftraggebende finetexts mindestens ein Belegexemplar unentgeltlich.

7.2 finetexts ist berechtigt, dieses und Vervielfältigungen davon zum Zwecke der Eigenwerbung zu verwenden.

8 Gewährleistung und Rücktritt

8.1 Gewährleistungsansprüche beschränken sich auf die Beseitigung von Mängeln. Im Falle des Fehlschlagens der Nachbesserung ist der Auftraggebende jedoch berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder eine Minderung des Preises zu verlangen. Tritt ein leicht erkennbarer Mangel auf, so ist dieser finetexts entsprechend des Leistungsumfanges unmittelbar und längstens innerhalb von 7 Kalendertagen nach Lieferung schriftlich und mit genauer Angabe der einzelnen Mängel anzuzeigen. Ansonsten sind die Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Mängelanzeige.

8.2 Für das Recht zum Rücktritt vom Vertrag gelten die gesetzlichen Vorschriften mit der Maßgabe, dass ein Rücktrittsrecht wegen einer nicht in einem Mangel bestehenden Pflichtverletzung nur in Betracht kommt, wenn finetexts die Pflichtverletzung zu vertreten hat.

9 Haftung und Verantwortlichkeit

9.1 finetexts haftet dem Grunde nach für Schäden des Auftraggebenden, die finetexts vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat. Im Übrigen wird der Schadensersatzanspruch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt, im Falle des Verzugs auf 10 % des Auftragswerts. finetexts haftet für die ordnungsgemäße, nach bestem Wissen und Gewissen vertraglich vereinbarte Erbringung der vereinbarten Leistung. finetexts haftet jedoch nicht für hundert Prozent fehlerfreie Texte und für Leistungsverzögerungen infolge außergewöhnlicher Umstände (höhere Gewalt wie z. B. Naturkatastrophen, Betriebsunterbrechungen, sofern diese nicht auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz seitens finetexts beruhen, Krankheit etc.). Betriebsunterbrechungen sind Streik und Aussperrung, technische Ausfälle bei anderen Betreibern von Telekommunikationsanlagen, -übertragungswegen oder -netzen, Ausfälle bei der Stromversorgung, Gewaltakte Dritter sowie behördliche Eingriffe etc. Ebenso wenig besteht ein Anspruch auf Schadensersatz bei Verzögerungen bei der Übermittlung von Leistungen oder Mitteilungen infolge des Verschuldens des Zustellers sowie bei sonstigen, unmittelbaren oder mittelbaren Schäden und Folgeschäden, die durch das Erbringen oder Nicht-Erbringen der Leistungen entstehen.

9.2 Für Ansprüche des Auftraggebenden gilt eine Verjährungsfrist von einem Jahr. Sie beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem der Auftraggebende Kenntnis vom Anspruch haben kann.

9.3 finetexts ist für den Inhalt der im Auftrag des Auftraggebenden verfassten Dokumente nicht verantwortlich. Insbesondere in den Bereichen Korrektorat und Lektorat wird finetexts nur beratend tätig. finetexts hat der Leistungspflicht genügt, wenn die Empfehlungen

in dem vereinbarten Zeitrahmen erarbeitet worden sind. Darauf, ob oder wann die Empfehlungen umgesetzt werden oder aber ob diese zu einem wirtschaftlichen oder sonstigen erwarteten Erfolg führen, kommt es nicht an. Der Auftraggebende stellt finetexts von allen Ansprüchen frei, die Dritte gegen finetexts stellen wegen eines Verhaltens, für das der Auftraggebende nach dem Vertrag die Verantwortung bzw. Haftung trägt. Er trägt die Kosten einer etwaigen Rechtsverfolgung.

9.4 finetexts lässt erbrachte Leistungen vor der Veröffentlichung vom Auftraggebenden auf sachliche und formale Richtigkeit überprüfen und genehmigen. Mit der Genehmigung geht die Haftung für die sachliche und formale Richtigkeit der Texte auf den Auftraggebenden über. finetexts übernimmt keine rechtliche Prüfung und haftet nicht für die rechtliche Zulässigkeit und markenrechtliche Eintragungsfähigkeit der Arbeit.

10 Gestaltungsfreiheit

10.1 Es besteht Gestaltungsfreiheit im Rahmen der vertraglich vereinbarten Vorgaben. Reklamationen hinsichtlich der künstlerischen Gestaltung sind ausgeschlossen.

10.2 Wünscht der Auftraggebende nach der Freigabe der Leistung Änderungen, so hat er die Mehrkosten zu tragen. finetexts behält den Vergütungsanspruch für bereits begonnene Arbeiten.

11 Datenschutz

11.1 Der Auftraggebende und finetexts sind einander zur vertraulichen Behandlung sämtlicher Unterlagen und Informationen verpflichtet, die ausdrücklich als vertraulich bezeichnet oder offensichtlich erkennbar nicht für Dritte bestimmt sind.

11.2 Diese Verpflichtungen sind etwaigen Mitarbeitern und zur Vertragserfüllung eingeschalteten Dritten gleichfalls aufzuerlegen.

11.3 Verantwortliche Person im Sinne der Datenschutzgesetze, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), ist: Corina Retzlaff, Thomasiusstraße 2 b, 04109 Leipzig, info@finetexts.com. Über diese Kontaktdaten können Betroffene jederzeit folgende Rechte ausüben:

- Auskunft über ihre bei finetexts gespeicherten Daten und deren Verarbeitung,
- Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten,
- Löschung ihrer bei finetexts gespeicherten Daten,
- Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern finetexts ihre Daten aufgrund gesetzlicher Pflichten noch nicht löschen darf,
- Widerspruch gegen die Verarbeitung ihrer Daten bei finetexts und
- Datenübertragbarkeit, sofern sie in die Datenverarbeitung eingewilligt oder einen Vertrag mit finetexts abgeschlossen haben.

Sofern Betroffene finetexts eine Einwilligung erteilt haben, können sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Sie können sich auch jederzeit mit einer Beschwerde an die für Sie zuständige Aufsichtsbehörde wenden. Ihre zuständige Aufsichtsbehörde richtet sich nach dem Bundesland ihres Wohnsitzes, ihrer Arbeit oder der mutmaßlichen Verletzung.

11.4 finetexts verarbeitet personenbezogene Daten nur zu den in dieser Datenschutzerklärung genannten Zwecken. Eine Übermittlung persönlicher Daten an Dritte zu anderen als den genannten Zwecken findet nicht statt. finetexts gibt persönliche Daten nur an Dritte weiter, wenn:

- sie ihre ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben,
- die Verarbeitung zur Abwicklung eines Vertrags erforderlich ist,
- die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist,
- die Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Betroffene ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe ihrer Daten haben.

11.5 finetexts hält sich an die Grundsätze der Datenvermeidung und -sparsamkeit. finetexts speichert personenbezogene Daten daher nur so lange, wie dies zur Erreichung der hier genannten Zwecke erforderlich ist oder wie es die vom Gesetzgeber vorgesehenen vielfältigen Speicherfristen vorsehen. Nach Fortfall des jeweiligen Zweckes bzw. Ablauf dieser Fristen werden die entsprechenden Daten routinemäßig und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften gesperrt oder gelöscht.

11.6 Wenn auf die Website finetexts.com zugegriffen wird, werden automatisch mittels Cookies Informationen allgemeiner Natur erfasst. Diese Informationen (Server-Logfiles) beinhalten etwa die Art des Webbrowsers, das verwendete Betriebssystem, den Domainnamen des Internet-Service-Providers und Ähnliches. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Informationen, die keine Rückschlüsse auf die Person zulassen. Diese Informationen sind technisch notwendig, um angeforderte Inhalte von Webseiten korrekt auszuliefern, und fallen bei Nutzung des Internets zwingend an. Sie werden insbesondere zu folgenden Zwecken verarbeitet:

- Sicherstellung eines problemlosen Verbindungsaufbaus der Website,
- Sicherstellung einer reibungslosen Nutzung der Website,
- Auswertung der Systemsicherheit und -stabilität sowie
- zu weiteren administrativen Zwecken.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten basiert auf dem berechtigten Interesse von finetexts aus den vorgenannten Zwecken zur Datenerhebung. finetexts verwendet die Daten nicht, um Rückschlüsse auf die Person zu ziehen. Empfänger der Daten sind nur die verantwortliche Stelle und ggf. Auftragsverarbeiter. Anonyme Informationen dieser Art werden von finetexts ggf. statistisch ausgewertet, um den Internetauftritt und die dahinterstehende Technik zu optimieren.

11.7 Um die Sicherheit der Daten bei der Übertragung zu schützen, verwendet finetexts dem aktuellen Stand der Technik entsprechende Verschlüsselungsverfahren (z. B. SSL) über HTTPS.

11.8 finetexts behält sich vor, diese Datenschutzerklärung anzupassen, damit sie stets den aktuellen rechtlichen Anforderungen entspricht oder um Änderungen der Leistungen in der Datenschutzerklärung umzusetzen, z. B. bei der Einführung neuer Services. Für den erneuten Besuch gilt dann die neue Datenschutzerklärung.

12 Widerrufsrecht und Stornierung

12.1 Für den Fall, dass der Auftraggebende eine natürliche Person ist und den Vertrag zu einem Zweck abschließt, der weder seiner gewerblichen noch seiner selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (Verbraucher), kann er seine Vertragserklärung innerhalb von einer Woche ohne Angabe von Gründen widerrufen.

12.2 Die Widerrufsfrist beginnt bei Erbringen der Dienstleistung mit dem Tag des Vertragsschlusses. Die Widerrufsfrist beginnt jedoch nicht, bevor der Auftraggebende diese AGB in Textform (online oder E-Mail) erhalten oder finetexts den Auftraggebenden in sonstiger Weise über sein Widerrufsrecht belehrt hat und finetexts seinen Informationspflichten nachgekommen ist. Der Widerruf muss via E-Mail erfolgen. Er muss keine Begründung enthalten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

12.3 Bei der Leistungserbringung durch finetexts erlischt das Widerrufsrecht auch dann, wenn finetexts mit der Ausführung der Dienstleistung mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers vor Ende der Widerrufsfrist begonnen oder der Auftraggebende diese selbst veranlasst hat.

12.4 Macht der Auftraggebende von seinem Widerrufsrecht fristgerecht Gebrauch, so ist er an seine auf den Abschluss eines Vertrages mit finetexts gerichtete Willenserklärung nicht mehr gebunden. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Kann der Auftraggebende an finetexts die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss er finetexts insoweit gegebenenfalls Wertersatz leisten. Durch Vorgabe einer kurzfristigen Bearbeitungszeit erteilt der Auftraggebende die Zustimmung, mit der Ausführung der Leistung bereits vor Ende der Widerrufsfrist zu beginnen.

12.5 Wurde finetexts mit Zusendung der unterzeichneten Auftragsbestätigung der Auftrag erteilt und fand kein Widerspruch statt, so ist die Ausführung des Auftrags vertraglich vereinbart und verbindlich.

13 Sonstiges

13.1 Für alle Ansprüche aus dem Vertrag gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

13.2 Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Gleichfalls bedarf die Aufhebung dieser Schriftformklausel der Schriftform.

Stand: Januar 2023